

Fördermittel – so finanzieren Unternehmen erfolgreich

Finanzkommunikation
& Finanzierung

Von Michael Wandt

Unternehmen mit einer Förderung gehören tendenziell zu den besten 25 Prozent ihrer Branche. Das belegen aktuelle Studien. Woran liegt das? Was können Unternehmer daraus lernen? Hier die wichtigsten Antworten.

Die Finanzierung von Unternehmen gelingt durch geschickte Kombination von Finanzierungsbausteinen. Die Förderung hilft zu jedem Zeitpunkt ausreichend viel Liquidität zur Verfügung zu haben. Zuerst ist zu klären, ob es eine Finanzierungslücke gibt. Diese entsteht, wenn Eigenmittel plus verfügbare Sicherheiten kleiner sind als der Kapitalbedarf. Diese Lücke gilt es zu decken, um eine Finanzierung möglich zu machen. Fördermittel helfen mit verschiedenen Ansätzen. Sie vergrößern das Eigenkapital, erhöhen die Sicherheiten oder vergeben Gelder ohne Sicherheiten.

Eine Erhöhung der Eigenmittel erfolgt durch Eigenkapitalersatz, Zuschüsse und Zulagen. So ist es möglich aus 75.000 Euro Eigenmittel bei einer Finanzierung von einer Million Euro bis zu 575.000 Euro Eigenmittel zu schaffen, wenn der Eigenkapitalersatz 300.000 Euro beträgt und der Zuschuss 200.000 Euro, was in einem Fördergebiet gut möglich ist. Die Gelder, die ohne Sicherheiten vergeben werden, sind Nachrangdarlehen oder öffentliche Beteiligungen. Bei dem Beispiel kann das Nachrangdarlehen bis 250.000 Euro betragen.

Wenn nun die Sicherheiten aus der Eine-Million-Euro-Investition mindestens 175.000 Euro betragen, ist die Finanzierung gedeckt. Sonst kommen noch zusätzliche Sicherheiten zum Tragen, wie Haftungsfreistellungen und öffentliche Bürgschaften. Diese können die Haftung der begleitenden Bank (Hausbank) auf 35.000 Euro reduzieren. Unternehmen, die eine Finanzierung über eine Million Euro problemlos bekommen, benutzen die Förderung nicht zur Sicherung der Finanzierung, sondern um andere Finanzierungsziele zu erreichen. (vgl. Beispiel S.24)

Kosten runter – Eigenkapital hoch

Mit der oben genannten Finanzierungsstruktur wäre wohl jeder Unternehmer zufrieden. Die Zusatzsicherheiten werden weggelassen und es würden einfach Kosten und Tilgung gespart. Es wird gleichzeitig die Tilgung reduziert und nach hinten geschoben. Das entlastet die Liquidität, ohne die Kosten zu erhöhen.



Michael D. G.
Wandt

Direktor
Fördermittel-Management,
Dipl.-Wirtsch.-Ing.

WABECO Fördermittel-
beratung (BDU)

„Fördermittel helfen mit verschiedenen Ansätzen. Sie vergrößern das Eigenkapital, erhöhen die Sicherheiten oder vergeben Gelder ohne Sicherheiten“.

Kapitalbedarf	1.000.000,00 €
Eigenkapital	75.000,00 €
Außenfinanzierung	925.000,00 €

Zins	Finanzierungsart		Zins 1.-5. J.	Zins 6.-10. J.
2,65%	Eigenkapitalersatz	300.000	21.750	36.769
0,00%	Zuschuss	200.000	0	0
2,20%	Nachrangdarlehen	250.000	27.500	41.708
1,40%	Restfinanzierung	175.000	9.800	13.475
Gesamtkosten Finanzierung			59.050	91.952

Hausbankfinanzierung / Maschinenfinanzierung

Zins	Finanzierungsart		Zins 1.-5. J.	Zins 6.-10. J.
3,75%	Firmenkredit 5 Jahre	500.000	9.531	0
6,00%	Kontokorrent	425.000	116.875	233.750
1,50%	Zusatzsicherheit	250.000	11.438	1.969
Gesamtkosten Finanzierung			137.844	235.719
Einsparung durch Förderung mit Zuschuss			278.794	343.767

Förderfinanzierung	5 Jahre	10 Jahre
Kapitaldienst innerhalb der ersten Jahre	124.675	629.452

Maschinenfinanzierung	5 Jahre	10 Jahre
Kapitaldienst innerhalb der ersten Jahre	637.844	735.719

Liquiditätssteigerungen in den ersten Jahren	513.169	106.267
---	----------------	----------------

Es gibt Vorhaben, da weiß der Unternehmer nicht von Beginn an, wie hoch der Kapitalbedarf ist. So kann man sich beispielsweise bei Innovationsvorhaben eine Finanzierung zusagen lassen. Man nimmt dann nur so viel Kapital ab, wie man benötigt. Dabei gibt es keine Bereitstellungskosten. Der nicht verwendete Teil wird einfach gekürzt.

Mit diesen Maßnahmen lassen sich stabile (langfristigere) Finanzierungen aufbauen und das Eigenkapital in der Bilanz (von 7,5 auf 82,5 Prozent in diesem Beispiel) erhöhen. So erhöht man die Liquidität, vergrößert den Gewinn und steigert den Unternehmenswert.

Auswirkungen auf die Bilanz

Passiva

Eigenkapital	575.000	57,50%
Nachrangdarlehen	250.000	25,00%
Wirtschaftliches Eigenkapital	825.000	82,50%
Verbindlichkeiten ggü Kreditinstituten	175.000	17,50%
Bilanz	1.000.000	

„Als Unternehmer haben Sie zwei Möglichkeiten, Förderungen zu nutzen.

Zum einen, indem Sie Kombination unterschiedlicher Förderungen nutzen – wie in dem Beispiel aufgeführt.

Zum anderen können Sie in einem Konsortium aus bspw. drei bis sechs Partnern Fördergelder für bestimmte Entwicklungsvorhaben nutzen. Hier dient das Fördergeld nicht der Finanzierung, sondern der Projektrealisierung mit anderen“.

Förderkonzepte lassen sich entwickeln

Als Unternehmer haben Sie zwei Möglichkeiten Förderungen zu nutzen. Die eine ist die oben genannte Kombination unterschiedlicher Förderung. Der zweite Weg ist die Teilnahme an Entwicklungsvorhaben mit anderen. Hier kann die Förderung bis zu 100 Prozent der Kosten betragen. Je höher die Förderung, desto strikter die Auswahlkriterien. Daher sind solche Vorhaben auch nicht geeignet eine Finanzierung zu sichern, sondern ein Projekt „zu stemmen“, das man ohne Förderung nicht realisieren würde. Es ist quasi das Bewerben um einen Forschungsauftrag. Kein Auftrag – kein Projekt. Meist wird ein Projekt mit drei bis sechs Partnern realisiert. Die Förderung liegt für das Konsortium bei 1,5 bis 2,0 Millionen Euro. (Förderung des Bundes) Eine Analyse der Förderpotenziale ermittelt für Ihr Unternehmen einen Geldbetrag, den Sie nutzen können, wenn Sie die geplanten Investitionen umsetzen. Die Frage dabei ist, welche Angaben dabei relevant sind?

Wer – braucht – wie viel Geld – wofür?

Das „Wer?“ ist die Frage nach dem Antragsteller (das Unternehmen) und seiner Gesellschafter bzw. bei welchen Unternehmen der Antragsteller Gesellschafter ist. So werden hier Standort, Unternehmensgröße, Branche und (Existenz-) Gründung abgeprüft. Die Notwendigkeit der Förderung ist zu belegen. Daher kommt auch die Auflage Förderungen vor Projektbeginn zu beantragen bzw. die Bewilligung abzuwarten. Wie viel Geld benötigen Sie? Das ist eine sehr relevante Frage. Es gibt Förderprogramme, die bei 2.000 Euro aufhören und andere, die erst bei 50 Millionen Euro beginnen. Dazwischen gibt es viele Abstufungen mit Schwellen- und Maximalwerten. Die Verwendung der Gelder („wofür?“) bestimmt die Zuordnung zu geförderten Kosten bzw. Investitionen (oder nicht). Jedes Programm ermittelt seine eigene Bemessungsgrundlage. So kann ein Entwicklungsvorhaben mit 185.000 Euro Kapitalbedarf mit Zu- und Abschlägen eine Bemessungsgrundlage von 160.000 bis 285.000 Euro ergeben.

60 Prozent gespart?! - Am Ende wird immer in Euro gerechnet

Die Förderung für ein Vorhaben als Finanzierung ist eine Zusammenstellung der passenden (3 bis 6) Förderprogramme. Diese Kombination wird passgenau und parallel beantragt. Eine Steigerung der Umsatzrendite um zwei oder mehr Prozent ist hierbei üblich. Dazu wird an der Investition zwischen 25 und 60 Prozent der Kosten gespart.

Viel Erfolg bei Ihrer nächsten (ersten?) Förderung.